

KONSTITUIERENDE SITZUNG

Amelin wieder Stadtchef

21 von 23 Stimmen entfielen auf den Bürgermeister-Kandidaten der SPÖ Günther Amelin. Ebenso fiel das Votum für Vizebürgermeister Gerald Kostial aus.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF Kaum Überraschungen brachte die konstituierende Sitzung des Gemeinderats in Mannersdorf. Bürgermeister Günther Amelin erhielt ebenso wie Vizebürgermeister Gerald Kostial (beide SPÖ) 21 der 23 Stimmen.

Amelin zeigte sich im Anschluss mit dem Votum durchaus zufrieden. „Das kam nicht überraschend. Ich denke, es ist alles gut gelaufen“, so Amelin. Schließlich hatte sich die SPÖ von der zuletzt gepflogenen Tradition, mit der ÖVP eine Koalition einzugehen, verabschiedet und das Bündnis für die nächsten fünf Jahre mit der Liste Mannersdorf (LIM) geschlossen.

Dementsprechend erfolgte auch die Aufteilung der Stadt-

ratsposten auf diese beiden Fraktionen. So besetzen mit Gerald Kostial, Mark Hofstetter und Franz Daxböck drei SPÖ-Männer die Stadtratsposten in den Ressorts Infrastruktur, Bildung und Soziales. Die Ressorts Kultur sowie Umwelt und Finanzen gingen an die LIM und werden von Marion Pitschmann und Wilfried Duchkowitsch geleitet.

Im Prüfungsausschuss sind nunmehr Peter Hummel und Christian Hetzer von der SPÖ sowie Franz Weinkum und Robert Kopf von der LIM und Hubert Müller von der FPÖ vertreten. Peter Hummel wurde auch zum Ortsvorsteher von Wasenbruck gewählt.

Die Fraktionsführung übernehmen bei der SPÖ Mark Hof-



▲ Der neue Mannersdorfer Gemeindevorstand: Stadtrat Franz Daxböck, Vizebürgermeister Gerald Kostial, Stadträtin Marion Pitschmann, Bürgermeister Günther Amelin, Stadtrat Mark Hofstetter und Stadtrat Wilfried Duchkowitsch.

Foto: Müller

tetter und Franz Daxböck, bei der LIM Johann Kopf und Wilfried Duchkowitsch, bei der ÖVP

Katharina Neuhauser-Zethofer und Rudolf Ackerl und bei der FPÖ Hubert Müller.



200 Kinder feierten

MANNERSDORF Anstelle der Holcim-Mitarbeiter bevölkerten zuletzt Prinzessinnen, Ritter und Ninjas und Zauberehrliche das Sozialgebäude des Zementwerks. Die Kinderfreunde veranstalteten dort nämlich ihren Kindermaskenball. Und Kinderfreunde-Vorsitzender Manfred Fiala und sein Team konnten sich über regen Besuch freuen. Mehr als 200 Kinder und Erwachsene kamen in bunten Verkleidungen. „Ein besonderes Dankeschön gilt der Firma Holcim für die Verleihung der Sozialanlage und unserem Bauhof für seinen Einsatz“, so Fiala.

Foto: Kinderfreunde Mannersdorf

RELEASE-PARTY

Mannersdorferin feiert mit Band Debut-Single

„John“ heißt der neue Song der Band „Marbelite“, mit dem sie auch beim FM4-Protestsongcontest unter die Top 10 kamen. Die Release-Show findet am 7. März im Chelsea in Wien statt.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF/WIEN Am Samstag steigt im Wiener Gürtellokal „Chelsea“ die große Party für die Band „Marbelite“. Gefeiert wird die Veröffentlichung ihrer ers-

ten Single „John“. Der Song versteht sich als „kraftvolles Statement gegen Diskriminierung und Respektlosigkeit“. Seit Kurzem ist er auf allen gängigen



▲ Karoline Weiss, Celine Bastl, Christian Miklos, Sascha Lajta und Amanda Weck bilden die Band „Marbelite“.
Foto: Marbelite

Ferdinand Raimund

DER BAUER ALS MILLIONÄR

9.7.-3.8.2025

0676 840 023 200
www.raimundspiele.at

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

RAIMUND SPIELE GUTENSTEIN
www.raimundspiele.at

Streaming-Plattformen erhältlich. Und er brachte die junge Band beim FM4-Protestsongcontest unter die Top Ten, nachdem sie sich gegen 170 Konkurrenzsongs durchgesetzt hatten.

Geschrieben haben ihn Karoline Weiss, Celine Bastl, Christian Miklos, Sascha Lajta und Amanda Weck.

Band lernte sich übers Internet kennen

Jedes Bandmitglied hat seinen eigenen Musikgeschmack eingebracht. Das Ergebnis ist ein Genremix, der sich zwischen Alternative und Indie bewegt. Bandmitglied Celine Bastl ist eine Mannersdorferin, die dort als Kind auch die Musikschule besuchte und ursprünglich Querflöte lernte. Nach einer längeren Pause entdeckte sie mit 17 Jahren ihre Leidenschaft für den Bass und brachte sich das Spielen selbst bei. „Kurze Zeit später lernte ich Amanda, Karo und Sascha über das Internet kennen und nach kurzer Überlegung kam Christian, ein ehemaliger Schulkollege von mir, als Schlagzeuger zur Band“, erzählt

Bastl von den Anfängen von „Marbelite“.

„Mir persönlich ist es besonders wichtig, mit der Musik, die wir schreiben, unsere Gefühle auszudrücken und unsere Meinung zu sagen. Das hilft uns, bestimmte Erlebnisse (wie Diskriminierung/Belästigung) zu verarbeiten und soll auch für unsere ZuhörerInnen eine Möglichkeit sein, sich gehört zu fühlen“, so Bastl.

So trägt jeder Song seine eigene Geschichte in sich. Allen gemein ist ihnen ein Anliegen: der Mut, man selbst zu sein. Das kommt auch bei ihrer Single „John“ deutlich zum Ausdruck. Er erzählt von herablassenden, oberflächlichen Kommentaren von aufdringlichen Männern, wie sie auch die Band selbst immer wieder erlebt habe.

Tickets für die Release-Show gemeinsam mit „Strand ohne Palme“ am Samstag, den 7. März, um 19.30 Uhr im Chelsea hat „Marbelite“ vorab auf Instagram verlost. Es sind aber noch Karten um 12 Euro im Vorverkauf zu haben unter chelsea.co.at sowie an der Abendkasse um 15 Euro.